

Pressemitteilung / Wesentliche Unternehmensinformation

Binder+Co in Q1–3 dynamisch entwickelt

Gleisdorf, 16. November 2011. Der Gleisdorfer Spezialist für innovative Maschinen und Anlagen der Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik hat Q1–3/2011 mit deutlichen Steigerungen in Umsatz und EBIT abgeschlossen. Ebenso dynamisch entwickelte sich der Auftragseingang, und auch der Mitarbeiterstand wurde weiter ausgebaut. Der gute Auftragsstand deutet zudem auf einen erfreulichen Abschluss des Gesamtjahres hin.

„Die Dynamik der letzten Monate hielt auch im 3. Quartal 2011 an. Damit ist das aktuelle Geschäftsjahr bisher mehr als zufriedenstellend verlaufen. Auf Basis des guten Auftragsstands gehen wir für das Gesamtjahr von einer deutlichen Umsatz- und Ergebnisverbesserung aus“, freut sich Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands von Binder+Co.

Die ersten drei Quartale 2011 waren für die international erfolgreiche Binder+Co geprägt von einem anhaltenden Aufwärtstrend im Auftragseingang. Die 2011 eingegangenen Aufträge im Volumen von EUR 65,07 Mio. bedeuten gegenüber der Vergleichsperiode 2010 eine Steigerung von 33,0 %. Auch der Umsatz konnte dank des guten Auftragsstands zu Jahresbeginn und der soliden Auftragseingänge um 31,2 % auf EUR 53,43 Mio. gesteigert werden (Q1–3/2010: EUR 40,71 Mio.). Auf dieser Basis verbesserte sich das Betriebsergebnis auf EUR 4,98 Mio. (Q1–3/2010: EUR 4,08 Mio.).

Während in den Segmenten Aufbereitungstechnik und Verpackungstechnik verstärkt Einzelmaschinenprojekte beauftragt wurden, sind die Auftragseingänge im Segment Umwelttechnik überwiegend dem längerfristigen Anlagen- und Systemgeschäft zuzuordnen. Insgesamt lag der Auftragsstand per 30. September 2011 bei EUR 35,61 Mio. und damit um mehr als ein Drittel über dem Vorjahreswert von EUR 26,14 Mio.

Deutliche Zuwächse in allen Produktsegmenten

Auch in Q1–3/2011 lieferte das auf Trocknungs-, Sieb- und Sortiermaschinen für die Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie spezialisierte Segment **Aufbereitungstechnik** mit EUR 22,73 Mio. den größten Umsatzanteil (Q1–3/2010: EUR 19,33 Mio.). Getragen vom starken Einzelmaschinen- und Ersatzteilgeschäft wurde der EBIT-Beitrag mit EUR 2,26 Mio. gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert (Q1–3/2010: EUR 1,63 Mio.). Der Auftragseingang erreichte per 30. September 2011 EUR 19,84 Mio. (Q1–3/2010: EUR 19,99 Mio.) und stammte weiterhin ausschließlich aus dem Einzelmaschinen-, Ersatzteil- und Servicegeschäft.

Der Umsatz des Segments **Umwelttechnik** – es konzentriert sich auf Sortiermaschinen für Glas- und Kunststoff-Recycling – übertraf mit EUR 19,96 Mio. das Vorjahresniveau ebenfalls deutlich (Q1–3/2010: EUR 15,01 Mio.). Mit EUR 1,66 Mio. blieb das Segment-EBIT jedoch unter dem Vergleichswert (Q1–3/2010: EUR 2,12 Mio.), weil vermehrt Gesamtanlagenprojekte mit geringeren Margen abgerechnet wurden. Auch die Neuaufträge in Höhe von EUR 32,26 Mio. (Q1–3/2010: EUR 20,61 Mio.) umfassten überwiegend Gesamtsysteme sowie eine Reihe von Erweiterungsprojekten bestehender Anlagen.

Im Segment **Verpackungstechnik**, das Hochleistungsmaschinen zur Offensackverpackung von frei fließenden Schüttgütern herstellt, erzielte Binder+Co einen Umsatz von EUR 10,74 Mio. (Q1–3/2010: EUR 6,37 Mio.) und bestätigte damit erneut die gute Entwicklung seit 2008. Der EBIT-Beitrag verbesserte sich auf EUR 1,06 Mio. und verdreifachte damit den Vorjahreswert von EUR 0,33 Mio. Ebenso positiv entwickelten sich die Auftragseingänge, die mit EUR 12,97 Mio. den Vorjahreswert von EUR 8,32 Mio. um knapp 56 % übertrafen.

Gute Nachfrage sorgt für positiven Ausblick 2011

Der Auftragsstand per 30. September 2011 konnte mit EUR 35,61 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 36,2 % gesteigert werden (30.9.2010: EUR 26,14 Mio.). Auf Basis dieser positiven Nachfrageentwicklung geht das Management davon aus, dass Binder+Co die Umsatz- und Ergebniswerte des Jahres 2010 im laufenden Geschäftsjahr deutlich übertreffen wird.

Mitarbeiterstand kräftig ausgebaut

Der Aufschwung in den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zeigte sich auch in einer wesentlichen Erhöhung des Mitarbeiterstands um 33,5 % auf 311 Beschäftigte per 30. September 2011.

Insgesamt positive Kursentwicklung der Binder+Co-Aktie

Nach einer deutlichen Aufwärtsbewegung im 1. Halbjahr 2011 zeigte die im mid market der Wiener Börse gehandelte Aktie im 3. Quartal 2011 große Volatilität. Ausgehend von einem Niveau von EUR 15,90 zu Jahresbeginn erreichte der Kurs der Binder+Co-Aktie am 30. September 2011 einen Wert von EUR 19,90 und legte damit um rund ein Viertel zu. Der Höchstkurs 2011 betrug bisher EUR 24,90.

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden Binder+Co-Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Für das weltweit erste industrietaugliche System zur Aussortierung von hitzebeständigem Sonderglas aus Recycling-Glasscherben wurde Binder+Co 2010 mit dem Staatspreis für Innovation ausgezeichnet. Mit der Eingliederung der Comec-Binder S.r.l. hat die Binder+Co Gruppe ihr Produktangebot zuletzt um den Bereich Zerkleinerungstechnik erweitert.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands
Tel.: +43/3112/800-363